

Computer und Internet fürs Altgriechische

laudamus veteres sed nostris utimur annis (Ovid, *fasti* 1,225)¹

Hinweis: Zu diesem Handout gibt es eine Powerpoint-Präsentation mit Notizen, die man unter <http://www.uzh.ch/fsklphs/> herunterladen kann.

1. Altgriechische Texte: Der Thesaurus Linguae Graecae (TLG)

Adresse: <http://stephanus.tlg.uci.edu/inst/fontsel>

Auf dieser Homepage (zum Zugang s. den Anhang) findet man praktisch alle griechischen Texte bis in die byzantinische Zeit. Man kann sie nicht nur exportieren, sondern auch auf verschiedene Arten durchsuchen.

Hinweis: Die benutzten Editionen der Texte sind zwar immer angegeben, es fehlen aber textkritische Bemerkungen. Wenn demnach die Überlieferung eines Textes umstritten ist, muss man weiterhin unbedingt die kritischen Ausgaben in gedruckter Form konsultieren.

2. Perseus Digital Library: Texte, Lexika, Tools, engl. Übersetzungen und mehr

Adresse: <http://www.perseus.tufts.edu/> oder <http://perseus.mpiwg-berlin.mpg.de/>²

Diese Homepage bietet eine Auswahl an griechischen (und wenigen lateinischen) Texten, die jeweils von einer (älteren) englischen Übersetzung begleitet sind. Ausserdem ist das wichtigste Wörterbuch fürs Altgriechische online: der LSJ – allerdings ohne Supplement.³ Dazu kommen Formenerkennungstools, Kommentare zu einzelnen Texten, Grammatiken und einiges mehr.

Hinweis: Je nach Tag(-eszeit) laufen die Seiten erfahrungsgemäss besser oder schlechter.

3. Altgriechisch-Wörterbücher auf CD-Rom

3.1 LSJ auf CD-Rom (nur PC, Mac-Version angekündigt)

Bestelladresse: <http://www.logos.com/products/details/1772> (Kosten: 135\$)

Rezension: <http://ccat.sas.upenn.edu/bmcr/2005/2005-04-63.html> (Bryn Mawr Classical Review)

Der LSJ auf CD-Rom hat das Supplement integriert und ist somit aktueller als die Version auf Perseus (s. oben 2.). Ausserdem ist man nicht auf eine Internetverbindung angewiesen. Wer die Benutzeroberfläche einmal durchschaut hat, wird seine Freude an dieser CD haben!

3.2 Pape auf CD-Rom (PC ab 486 oder Mac ab OS 10.3)

Bestelladresse: <http://www.wbg-darmstadt.de/> (bei der Suche in Produkten „Pape“ eingeben)⁴

Alternativ über die ISBN-Nummer: 3-89853-517-7

¹ „Wir loben die alte, nutzen aber unsere Zeit.“ (Motto geklaut von www.kirke.hu-berlin.de/index.html)

² Dies ist eine Spiegelseite in Berlin, die manchmal besser läuft.

³ Die (momentan) neuste Ausgabe mit Supplement ist LIDDELL, H.G., SCOTT, R., JONES, H.S., *A Greek-English Lexicon* (Oxford 1996). Man vergleiche auch 3.1. Ausserdem ist das folgende Lateinisch-Englische Wörterbuch online: LEWIS, Ch.T., SHORT, Ch., *A Latin Dictionary Founded on Andrew's Edition of Freund's Latin Dictionary* (Oxford 1958, erster Druck 1879). Im Latein gibt es allerdings noch wichtigere Wörterbücher als dieses.

⁴ Man kann hier nur bestellen, wenn man Mitglied in der „Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt“ (WBG) ist, was ich für eine gute Sache halte.

Der Pape⁵ ist eines der wichtigsten Griechisch-Deutschen Wörterbücher, das seit 2005 auch auf CD-Rom vorliegt. Trotz eines massiven Fehlers bei der Lemmasuche ist es sehr hilfreich!

Hinweis: Diesem Fehler kann man meist erfolgreich begegnen, wenn man mit Suche (Icon links) – Volltextsuche arbeitet und jeweils nicht das ganze Wort eingibt, sondern die Endung weglässt und durch einen Stern ersetzt.⁶

4. Enzyklopädie: Der DNP online

Adresse: <http://www.brillonline.nl/> (auf „Der Neue Pauly“ klicken)

Die aktuellste und in diesem Umfang⁷ – gedruckt sind es momentan 19 Bände – wichtigste Enzyklopädie der Antike, „Der Neue Pauly“ (DNP),⁸ ist auch online verfügbar (zum Zugang s. den Anhang). Eine fantastische Sache für alle, die nicht immer in einer Bibliothek arbeiten!

5. Zeichensätze und weitere Links

Adresse: <http://www.klphs.uzh.ch/IT/> und <http://www.klphs.uzh.ch/Links/>

Die Homepage des Klassisch-Philologischen Seminars bietet neben Hinweisen zu häufigen Problemen (wie griechische Zeichensätze etwa; unter der Adresse mit „IT“ am Ende) auch weitere Links zur Klassischen Philologie (unter der Adresse mit „Links“ am Ende).

Anhang: Zugangsrechte

Einige Internetseiten (s. oben 1 und 4) können nur genutzt werden, weil die Universität Zürich die Zugangsrechte gekauft hat. Man kann diese Seiten also problemlos von Computern der Universität aus benutzen. Doch es besteht auch die Möglichkeit, dies von anderen Computern aus zu tun. Dafür muss man den VPN-Client installieren oder den Uni-Server als Proxyserver wählen, sowie die UniAccess-Logindaten zur Hand haben.

Eine Anleitung dazu habe ich auf OLAT (<https://www.olat.unizh.ch>) erstellt: Man besuche bei „Lernressourcen – Kurse“ den Kurs KLPHS_U_Glossar und wähle in der Liste „Zugangsrechte“. Alternativ dazu kann man auch den Anleitungen der Informatikdienste der Universität Zürich folgen: <http://www.id.unizh.ch/dl/mobil/uniaccess/uafaq/uaczugang.html#8>.

Zusammengestellt von Fabian Zogg, fabian.zogg@klphs.uzh.ch,
im Rahmen des Graecum-Kurses 2007 der Universität Zürich bei Ruth Harder.
Allgemeiner Hinweis: Leider ändern sich die Adressen der Homepages gelegentlich.

⁵ PAPE, W., *Griechisch-deutsches Handwörterbuch*, 2 Bde. (Graz 1954, Nachdr. von ³1914).

⁶ Man scheitert dann allerdings immer noch bei zusammengesetzten Wörtern. Meist kann man dies umgehen, indem man nur einen Teil der Zusammensetzung mit Stern vorher und/oder nachher eingibt. Weitere Hinweise werden in der Powerpoint-Präsentation gegeben, wozu man den Hinweis zu Beginn des Handouts beachte.

⁷ Aufgrund ihrer grösseren Umfänge bleiben die zwei folgenden Enzyklopädien allerdings unersetzt: *Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft* (RE), begr. von A. PAULY, neue Bearb. beg. von G. WISSOWA, fortges. von W. KROLL, K. MITTELHAUS, ed. K. ZIEGLER (Stuttgart et al. 1893ff.); *Reallexikon für Antike und Christentum* (RAC). *Sachwörterbuch zur Auseinandersetzung des Christentums mit der antiken Welt*, ed. Th. KLAUSER (Stuttgart 1950ff.). Man wird in der Regel an beiden oder allen drei Orten (DNP/RE/RAC) nachschlagen.

⁸ *Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike* (DNP), ed. H. CANKI, H. SCHNEIDER (Stuttgart et al. 1996ff.).